

[26917] Verlag von
Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Binnen kurzem erscheinen und gelangen pro novitate zur Versendung:

Dünkelberg, Prof. Dr. Friedrich Wilhelm, Der Wiesenbau in seinen landwirtschaftlichen und technischen Grundlagen. Für Landwirthe, Techniker und Verwaltungs-Beamte sowie für Vorlesungen bearbeitet. Nebst drei Anhängen über Entwässerung (Drainage), die Technik der Bewässerung mit städtischem Canalwasser und das angewandte Nivelliren. Dritte durchgesehene und sehr vermehrte Auflage. Mit 167 Abbildungen und vier farbigen Tafeln. Gr. 8°. Geh.

Preis 11 M = 8 M 25 S netto.

Wir empfehlen Ihnen, diese neue auf der Höhe der Zeit stehende Auflage, welche durch einen Abschnitt über „das Nivelliren in seiner Anwendung auf Culturverbesserungen“ von Dr. C. Reinhertz vermehrt wurde, den Landwirten, Technikern, Verwaltungsbeamten, sowie Lehrern und Studierenden landwirtschaftlicher und technischer Schulen zur Ansicht vorzulegen.

Hoff, J. H. van 't, Die Lagerung der Atome im Raume. Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit einem Vorwort von Professor Dr. Johannes Wislicenus. Mit 19 eingedruckten Holzstichen. Gr. 8°. Geh.

Preis 4 M = 3 M netto.

Die vorliegende neue Auflage, vom Verfasser selbst besorgt, ist dem heutigen Stande der Wissenschaft gemäss bearbeitet, sie wird Vielen ein hochwillkommener Führer in das Verständnis und durch die bereits sehr ausgedehnte Litteratur der heutigen Stereochemie werden; in der gegenwärtigen Form dürfte sich das Buch zahlreiche neue Freunde erwerben.

Wir bitten Sie, das bedeutsame kleine Buch allen Chemikern Ihres Wirkungskreises mitzuteilen.

Wedding, Dr. Hermann, Die Eisenprobirkunst, eine Anleitung zur chemischen Untersuchung von Eisen und anderen im Eisenhüttenwesen gebrauchten Körpern. Mit 101 Holzstichen und einer farbigen Tafel. Gr. 8°. Geh.

Preis 10 M = 7 M 50 S netto.

Vielseitig ist der Wunsch ausgesprochen, eine den Erfahrungen des heutigen Standpunktes von Wissenschaft und Technik entsprechende Anleitung zu besitzen, welche die Methoden der Eisenprobirkunst übersichtlich darlegt und eine Auswahl der zweckentsprechendsten Verfahren zur Prüfung des Eisens bietet.

Wir ersuchen Sie deshalb, das wichtige Werk allen Bibliotheken und Fachlehrern an technischen Hochschulen, den Professoren und Studierenden der analytischen Chemie, Metallurgie, Eisenhüttenleuten, Vorständen und Technikern der Eisenprobierlaboratorien, Bergakademien, Abnehmern und Verbrauchern von Eisen, Maschinenbau-Anstalten etc. zur Kenntnissnahme zu senden.

Frei-Exemplare:

6+1 bei fester Bestellung und auf einmal bezogen in Natura.

12+1 bei allmählichem Gebrauche im Laufe eines Jahres in Natura.

Wir bitten um recht lebhaftige Verwendung und ersuchen Sie, Mehrbedarf gefälligst verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im Juni 1894.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Nur hier angezeigt!

[26134]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Briefe an Fachgenossen

von

Dr. Julius Jacobson,

Professor d. Augenheilkunde in Königsberg i. Pr.

Nach seinem Tode herausgegeben.

Mit einem Bildnis des Verfassers nach einem Delgemälde von Johanna Jacobson.

Circa 39 Bogen gr. 8°. Geh. 12 M.

à cond. und fest mit 25%, bar 11/10.



Diese Publikation bildet den zweiten Band der gesammelten Briefe von Jul. Jacobson; der erste ist der im vorigen Jahre erschienene Band „Reisebriefe aus Italien und der Schweiz“. Papier und Druck ist erheblich besser, das Format auf Wunsch der Herausgeber größer wie bei den „Reisebriefen“.

Dieser Band „Briefe an Fachgenossen“ giebt ein treues Bild von Jacobsons wissenschaftlichem und in vieler Beziehung auch von seinem persönlichen Leben.

Die Polemik in den Briefen ist scharf und rücksichtslos, aber nur sachlich. Persönlich waren ihm die Vertreter seines Faches meistens fremd, wo er aber meinte, daß sie der Sache schaden könnten, trat er ihnen, gleichviel welchen Namen sie trugen, scharf und entschieden entgegen, und zwar um so schärfer und entschiedener, je bekannter der Name, je größer also die Gefahr war, Irrlehren verbreitet zu sehen. Jacobson hat sich dadurch viele Feinde gemacht, eben weil er auf wissenschaftlichem Gebiete keine Kompromisse kannte und alle der Wahrheit schädlichen Elemente gegeißelt sehen wollte.

Die Briefe werden ein großes und berechtigtes Aufsehen machen, und bitte ich die Herren Sortimenten, namentlich auch die im Auslande, — denn Jacobsons Name ist überall bekannt, — um gef. thätige Verwendung.

Ich bitte zu verlangen, unverlangt versende ich nichts.

Königsberg i. Pr., im Juni 1894.

Wilh. Koch,
Verlags-Conto.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

[26903]

Demnächst erscheint und wird noch vor Beginn der

Bayreuther Festspiele

versandt werden:

Briefe

von

Richard Wagner

an

August Roedel.

Preis ca. 2 M.

Roedel gehörte zu den intimsten Freunden des Meisters, der sich in diesen Briefen rückhaltlos ausspricht und insbesondere über die seinen Dramen, vor allem der Nibelungen-Trilogie, zu Grunde liegenden philosophischen Ideen handelt.

Roedel war als Teilnehmer an der Revolution von 1848 in Waldheim interniert und dahin sind die meisten dieser Briefe gerichtet, in denen Wagner sich unablässig bemüht zeigt, den Freund in seiner traurigen Lage aufzurichten und durch freundschaftlichste Offenheit Trost zu spenden.

Für den Charakter Wagners, wie für die Auffassung seiner Werke sind diese Äußerungen von hohem Wert und Interesse.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, 22. Juni 1894.

Breitkopf & Härtel.

[26861] In unserem Verlage erscheint demnächst:

Photo-Komik.

Die

Lichtbildkunst

im Spiegel des

Humors und Witzes

aller Länder.

Band I.

5 Bogen 8°. Mit 14 Illustrationen.

Preis 1 M 50 S ord.

In Rechnung mit 25%,
bar mit 33 1/3% Rabatt u. 13/12.

Das originelle Werkchen wird in den weitesten photographischen Kreisen Aufsehen erregen und dürfte von Handlungen, die sich dafür verwenden, mit Leichtigkeit partienweise abzusetzen sein. — Prospekte stehen auf Wunsch zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, 20. Juni 1894.

Schmitz & Olbertz.